**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 11=31 (1865)

Heft: 33

**Artikel:** Kreisschreiben des eidg. Militärdepartements an die Militärbehörden

der Kantone

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-93755

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 24.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## feftprogramm.

- 1) Sonntage ben 20. August 1865, Morgens 6 Uhr, verkunden zehn Kanonenschusse ben Festtag.
- 2) Morgens von 8 Uhr an werben Mitglieber bes Borstanbes bie ankommenben herren Offiziere beim Bahnhofe Langenthal empfangen.
- 3) Bunkt 91/2 Uhr Sammlung beim Gasthof zum Löwen, bie Festmusik gibt bas Zeichen bazu.
- 4) Der Festzug, die Cabetten und Musik voran, zieht hierauf sofort burch ben Flecken in die Kirche.
- 5) Nach Eintritt in dieselbe Vortrag eines Liebes durch die vereinigten hiefigen Männer= chore und Produktion der Festmusik.
- 6) Eröffnung ber Hauptversammlung.

## Derhandlungsgegenftande:

- a. Anzeige ber ein= und austretenden Mit= glieber.
- b. Geschäftsbericht bes Prafibiums, welcher sich insbesondere auf die Neuenegg=Dent= maler erstrecken wird.
- c. Paffation ber Bereinsrechnung.
- d. Antrag bes Borstanbes auf Ausschreibung einer Breisfrage für "Bezeichnung bes besten Mittels zur Erzielung einer voll= kommen guten Aufbewahrung ber gezo= genen Hanbseuerwaffen burch ben Mann."
- e. Antrag bes Vorstandes auf Revision ber Art. 9 und 13 der Statuten, in dem Sinne, daß ohne Rücksicht auf den Festort ein ständiges Comite zur Leistung der Vereinsangelegenheiten aufgesstellt werde, welchem die Befugniß zusstehen soll, für die jeweiligen Hauptverssammlungen einen Festausschuß aus der betreffenden Gegend zu bestellen.
- f. Vortrag bes herrn eidgen. Oberftlieut. Feiß über die Stellung der Scharfichu= gen in ber schweiz. Armee.
- g. Nachruf an Oberst Hans Wieland, von Lieutenant Graub.
- h. Allfällige Antrage einzelner Mitglieber.
- i. Wahl des neuen Festortes und Borstandes,
- 7) Nach Schluß ber Berhanblungen, ben zwei Kanonenschuffe bezeichnen werden, bewegt fich ber Festzug nach bem Gasthofe zum Kreuz, wo bas Mittagessen stattfindet und auch die Festkarten vom Morgen an ausgegeben wersben.
- 8) Nach bem Mittagessen findet ein gemeinschaft= licher Spaziergang auf den hinterberg statt, verbunden mit Schießproben und zwar
  - a. Wettschießen mit neuen Infanteriegewehren und Stugern, wofür mehrere Bramien (Wielands Bilb und verschiedene militä= rische Werke) ausgesett find.

b. Bergleichendes Wettschießen mit verschie= benen hinterladungsgewehren.

Zugleich werden auf dem Schießplate Mosbelle neuer Kavalleriepistolen zur Probe aufsgelegt.

- 9) Um 6½ Uhr Rudmarsch zum Gasthof zum Rreuz, wo sofort die Gaben vertheilt werben.
- 10) Um 71/2 Uhr Ball bafelbft.

### Seft-Tenue.

Feldmute, Epauletten, Seitengewehr.

## Areisschreiben des eidg. Militärdepartements an die Militärbehörden der Kantone.

(Vom 31. Juli 1865.)

Tit.! Nachbem bem Departement ber Bericht bes Kommanbanten bes vom 28. Mai bis 17. Juni abshin in Zosingen stattgefundenen Büchsenmacherkurses, sowie ber Bericht bes herrn eidgen. Oberst und Arstillerieinspektors über die Inspektion besselben einsgegangen ist, erlaubt es sich, Ihnen das baherige Ergebniß in Kurze mitzutheilen.

An dem genannten Kurse nahmen bloß 18, statt wie erwartet wurde, 29 Mann Theil, von benen hinwiederum nur 4 eigentliche Buchsennacher, die übrigen aber hauptfächlich Schlosser und Mechanifer von Beruf waren.

Die Mannschaft wurde vorerst im Aus- und Ginpacken der Werkzeugkisten und der Inhalt der Kisten mit den Etats verglichen; hierauf begannen die Reparaturarbeiten, wobei der schon für das vorige Jahr aufgestellte Plan befolgt wurde.

Aus ben Zeughäusern von Freiburg und Aarau waren 107 reparaturbedürftige Infanteriegewehre und aus bem eibgen. Waffenbepot von Zofingen 13 mit kleinern Deffekten vorhanden.

In ber zweiten Woche bes Kurses wurde abwechsselnd jeder Abtheilung Bormittags mahrend zwei Stunden Theorie ertheilt über die Ronstruktion ber eidgen. Stuger, das neue Infanteriegewehr, das Jägergewehr und das gezogene Gewehr großen Raslibers. Die Gewehrmuster lieferte das Zeughaus von Aarau.

Im Berlaufe bes Rurses wurden auch eine Menge von Stuper= und Gewehrbestandtheilen neu erstellt und reparirt.

Während ber ersten Woche wurden bie Werkzeuge jeben Abend in die Kisten verpackt und am folgen= ben Worgen wieder ausgepackt, welche Arbeit An= fangs schwierig und zeitraubend war, nach und nach aber immer leichter gieng.

Betragen und Fleiß ber Theilnehmer waren mit wenigen Ausnahmen fehr befriedigend und die Fort= schritte namentlich bei ben Schloffern und Mechani= tern erfreulich. Die auffallende Erscheinung, daß lestere burchschnittlich mehr leisten, als gelernte Buchfenmacher, läßt sich baraus erklären, baß sie bie
ihnen an und für sich frembe Arbeit mit mehr Interesse an die Hand nahmen und gerne etwas lernen, während gewöhnliche Buchsenschmiebe, beren Beschäftigung im Repariren verschiedener Schießwaffen
besteht, schon Alles zu können glauben, sobschon sie
nicht immer gewohnt sind, genau nach gegebenen
Vorschriften und Schablonen zu arbeiten, wie bieß
in Zeughäusern geschehen muß.

Der Büchsenmacherkurs hatte ursprünglich ben Zweck, ein Uebungskurs für die Büchsenmacher der Reparaturwerkstätten zu sein; allein schon vergansgenes Jahr und dieses Jahr wiederum nahmen fast ausschließlich nur bei den Bataillonen und Scharfsschützenkompagnien eingetheilte Arbeiter am Rurse Theil, eine Andeutung, daß die Rantone die nöthisgen Büchsenmacher für die Reparaturwerkstätten nicht besitzen. Die Rantone mussen daher nothwendig darauf bedacht sein, diese Lücken auszufüllen.

Die beiden bis jest abgehaltenen Rurfe zeigten aber zudem, daß auch für die bei ben Truppen ein=

getheilten Buchsenschmiebe solche Uebungen höchst nothwendig sind, da der Bedarf an solchen Arbeitern unmöglich aus Buchsenschmieden von Profession allein refrutirt werden kann und daher Eisenarbeiter aller Art, besonders aber Schlosser und Mechaniker dazu verwendet werden mussen, die dann mit den speziellen Arbeiten an Handseuerwaffen am besten in solchen Unterrichtskursen vertraut gemacht werden können. Abgesehen davon haben aber auch einen solchen Unterricht selbst Buchsenmacher von Profession, wie schon oben bemerkt, sehr nothwendig.

Unzweifelhaft find bei unserer Armee sowohl in Bezug auf die Zahl der Büchsenmacher als deren Leistungsfähigkeit nur zu bemerkbare Lücken und um einem so kolossalen Uebelstande für den Fall einer Truppenaufstellung nach und nach abzuhelken, muß das Departement dringend wünschen, daß die Kantone offene Stellen für Büchsenmacher sowohl bei den taktischen Einheiten als für die Reparaturwerkstätten besehen und diese Arbeiter an den künstig abzuhaltenden Büchsenmacherkursen Theil nehmen lassen.

# Bücher: Anzeigen.

Berlag von F. A. Brodhaus in Leipzig.

## Ariegsbilder aus Amerika.

Bon B. Eftván,

Oberst ber Cavalerie ber confoberirten Armee. Zwei Theile. 8. Geh. 2 Thir. 15 Ngr.

Colonel Eftvan's "Rriegsbilber aus Amerika" find ein hochft beachtenswerthes Bud, bas beutsche Lefer um fo mehr intereffiren wird, je weniger Buverläffi= ges und Unparteiliches bisher aus bem Rampfe zwi= fchen den Nord= und Gubftaaten ber amerikanischen Union veröffentlicht wurde. Der Berfaffer, Ungarn von Beburt, hat in verschiedenen europäischen Rrie= gen mit Auszeichnung gebient und war durch Um= ftanbe genothigt, in den Reihen ber Confoderirten ju fampfen, mahrend feine perfonlichen Sympathien ber Erhaltung ber Union angehören; gerabe biefe eigenthumliche Lage begunftigte in hohem Grade bie Unbefangenheit feiner Beobachtung. Gelbft ameri= fanische Blatter nennen bie Schilberungen, welche ber Verfaffer gleichzeitig in englischer Sprache ber= ausgab, "das Befte und bei weitem Lefenswerthefte, was über den Krieg erschienen ist".

Zu beziehen durch die Schweighauser'sche Sortimentsbuchhandlung (H. Amberger) in Basel.

Berlag von Franz Lobeck in Berlin, zu beziehen durch alle Buchhandlungen:

# Der siebenjährige Krieg.

Bon Ferd. Schmidt.

Muftrirt von &. Burger.

Mit 13 kostbaren Illustrationen in Holzstich. 3te Auflage. Elegant geh. 15 Sgr. ober 2 Fr. In Ferd. Dummlers Berlagsbuchhandlung (harrwig und Gosmann) in Berlin erschien soeben und ist durch die Schweighauser'sche Sortimentsbuchhand= lung (h. Amberger) in Basel zu beziehen:

Hinterlassene Werke

bes Generals Carl von Clausewit

# über Arieg und Ariegführung.

Zweite Auflage. Band VII-X.

Band VII. Der Feldzug von 1812 in Rußland; die Feldzüge von 1813 bis zum Waffenstillstande und der Feldzug von 1814 in Frankreich. (Mit einer Karte von Rußland.) 1 Thir. 20 Sgr. Band VIII. Der Feldzug von 1815 in Frankreich. 1 Thir.

Band IX. Strategische Beleuchtung mehrerer Felb= züge von Gustav Abolph, Turenne und Lurem= burg. 1 Thir. 10 Sgr.

Band X. Strategische Beleuchtung mehrerer Felbzüge von Sobiesti, Friedrich dem Großen und Karl Wilh. Ferd. von Braunschweig. 1 Thir. 10 Sar.

Sammtliche vier Bande, auf einmal genommen, werden zum Subskriptionspreise von 4 Thir. erlassen, und sind auch nach Belieben in 6 Doppelliefezungen zu je 20 Sgr. zu beziehen.

Im Berlage von Schmidt und Spring in Stutt-gart erschien:

Die 15 entscheidenden Schlachten der Welt von Marathon bis Waterloo. Bon E. S. Creasy.

Nach ber 10. Auflage bes Originals bearbeitet von A. Seubert. Cartonnirt 1 Thir. = fl. 1. 48 fr